

II-4102 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/79-Pr.2/82

1982 07 06

An den	<i>1877AB</i>
Herrn Präsidenten	<i>1982-07-08</i>
des Nationalrates	<i>zu 1871 i.J.</i>
Parlament	
1017 Wien	

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dipl. Ing. Zittmayr und Genossen vom 12. Mai 1982, Nr. 1871/J, betreffend mögliche Sperre von Grenzübergängen, beehre ich mich mitzuteilen:

Der Fremdenverkehrsverband Freinberg hat dem Bundesministerium für Finanzen mit Schreiben vom 22. April 1982 eine gleichlautende Resolution übermittelt. Die daraufhin angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß die bayerischen Grenzbehörden bisher weder mit der Finanzlandesdirektion für Oberösterreich noch mit dem Bundesministerium für Finanzen diesbezüglichen Kontakt aufgenommen haben.

Dem Vernehmen nach prüfen die bayerischen Grenzbehörden die Möglichkeiten zur Verkürzung der Öffnungszeiten der Zollämter im Grenzbereich Schärding und Rohrbach. Nähere Details sind der österreichischen Zollverwaltung jedoch nicht bekannt.

Seitens der österreichischen Zollverwaltung ist nicht beabsichtigt, die derzeitigen Öffnungszeiten der in Rede stehenden Zollämter abzuändern.

Dem Bundesministerium für Finanzen wurde in Kopie des Antwortschreibens der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich an das Präsidium der Bayerischen Grenzpolizei in Freilassing zugeleitet, das die vom Hauptzollamt Passau beabsichtigte Abänderung der Öffnungszeiten der Zollämter im Bereich Schärding und Rohrbach zum Gegenstand hat. Die Sicherheitsdirektion für Oberösterreich teilt in diesem Schreiben der Bayerischen Grenzpolizei mit, daß die österreichischen Bezirkshauptmannschaften der betroffenen Gemeinden sich gegen die Einschränkung der derzeitigen Öffnungszeiten der Zollämter ihres Bereiches ausgesprochen haben. Darüber-

- 2 -

hinaus sei diesbezüglich auch mit einer negativen Stellungnahme
des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung zu rechnen.

Neumayr